



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg 05/2008-2013
am 17.02.2009 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend:

- | | | |
|-----|----------------------|----------------------------|
| 1. | Bürgervorsteher | Carsten Schäfer |
| 2. | Gemeindevertreter/in | Tile Abel |
| 3. | " | Martin Andernacht |
| 4. | " | Dietmar Bittner |
| 5. | " | Elisabeth von Bressensdorf |
| 6. | " | Folker Brocks |
| 7. | " | Wolfgang Dick |
| 8. | " | Klaus-Peter Eberhard |
| 9. | " | Heinz-Georg Gülk |
| 10. | " | Rudi Hennecke |
| 11. | " | Gudrun Hohn |
| 12. | " | Karin Honerlah |
| 13. | " | Dr. Dietmar Kahle |
| 14. | " | Bärbel Karp |
| 15. | " | Uwe Köhlmann-Thater |
| 16. | " | Andreas Lemke |
| 17. | " | Jörg Möhlenbrock |
| 18. | " | Jens Müller |
| 19. | " | Sven Oldag |
| 20. | " | Siegfried Ramcke |
| 21. | " | Kai Schmidt |
| 22. | " | Silke Schmude |
| 23. | " | Peter Schöpf |
| 24. | " | Johann Schümann |
| 25. | " | Christiane Schwarz |
| 26. | " | Wolfgang Sievers |
| 27. | " | Jens-Uwe Steffen |
| 28. | " | Joachim Süme |

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast
Petra Felker als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreterin Christiane Bohnert
Gemeindevertreterin Edda Lessing
Gemeindevertreterin Margitta Neumann
Gemeindevertreter Horst Ostwald



Bürgervorsteher Schäfer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung und -verwaltung, die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates und der Kinder- und Jugendvertretung, die Vertreterinnen oder Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung wurden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Bürgervorsteher Schäfer teilt mit, dass die Bezeichnung des Tagesordnungspunktes 1 vollständig lauten müsse: *„Verabschiedung eines ausgeschiedenen Gemeindevertreters und Einführung einer neuen Gemeindevertreterin“*.

Des Weiteren informiert er, dass die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung der Gemeindevertretung noch nicht vorliegt. Daher müsse der bisherige Tagesordnungspunkt 3 *„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 04/2008-2013 vom 20.01.2009“* entfallen.

Unter den Mitgliedern der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, dass entsprechend verfahren werden soll.

Somit ergibt sich die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1. Verabschiedung eines ausgeschiedenen Gemeindevertreters und Einführung einer neuen Gemeindevertreterin**
- 2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3. abgesetzt**
- 4. Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern**
- 5. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Ortswehr Henstedt der Freiwilligen Feuerwehr Henstedt-Ulzburg**
- 6. Neuwahl und Vereidigung der/des 1. Stellvertretenden des Bürgermeisters**
- 7. Ersatzwahl zu den Ausschüssen**
- 8. Wahl einer/eines Ausschussvorsitzenden**
- 9. Satzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung)**
 - Neufassung der Spielgerätesteuersatzung -
 - Antrag der WHU-Fraktion -
- 10. IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und -mediothek**



- 11. Erlass einer Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen**
hier: 1. **Gewerbeveranstaltung „Family Days“ am 26.04.2009**
2. **„Henstedt-Ulzburg feiert“ am 30.08.2009**
3. **Sonderschau „Auto & Möbel“ am 20.09.2009**
4. **„Herbstfest“ am 01.11.2009**
- 12. Einrichtung einer Krippe im Ortsteil Ulzburg (Schulstraße)
- Änderung der Planung -**
- 13. Genehmigung von Ausgaben im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung**
hier: **Kooperationserzieher/innen für die Grundschulen Ulzburg, Rhen und Ulzburg-Süd**
- 14. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Bürgervorsteher Schäfer über zwei ihm vorliegende Schreiben zu Tagesordnungspunkt 6 „*Neuwahl und Vereidigung der/des 1. Stellvertretenden des Bürgermeisters*“ und verliest deren Inhalt. Herr Schmidt beantragt, die Schreiben der Niederschrift beizufügen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Verabschiedung eines ausgeschiedenen Gemeindevertreters und Einführung einer neuen Gemeindevertreterin“

Siehe Vorlage.

Bürgervorsteher Schäfer verabschiedet zunächst in dessen Abwesenheit den am 03.02.2009 ausgeschiedenen Gemeindevertreter, Herrn Wolfgang Dick. Herr Dick hatte mitgeteilt, dass er aus privaten Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Anschließend verpflichtet Bürgervorsteher Schäfer die nachgerückte neue Gemeindevertreterin, Frau Annette Marquis, gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Gemeindevertreterin ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

a) Öffentliches WC am Bahnhof Henstedt-Ulzburg

Ein Einwohner, Herr Remde, erkundigt sich, warum das öffentliche WC-Gebäude am Bahnhof Henstedt-Ulzburg derzeit mit einem rot-weißen Absperrband umwickelt ist.

Bürgermeister Dornquast teilt dazu mit, das Türschloss sei von einer unbekannt Person „zugeschmiert“ worden und momentan nicht benutzbar. Seitens der Verwaltung wird



ergänzend angemerkt, dass der Sachverhalt erst kürzlich bekannt geworden sei. Die Instandsetzung wurde in Auftrag gegeben und soll kurzfristig erfolgen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 04/2008-2013 vom 20.01.2009“

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt, da die Niederschrift noch nicht vorliegt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern“

a) „Baum des Jahres 2009“ als Spende des WZV

Der Verwaltung liegt eine schriftliche Anfrage von Herrn Lemke gem. E-Mail vom 12.02.2009 mit folgenden Wortlaut vor:

„Der Wege-Zweckverband (WZV) spendet in 2009 für Städte und Gemeinden mit besonderem Jubiläum ein Exemplar des „Baumes des Jahres“, nämlich einen Bergahorn. Dies würde für das Jubiläum „666 Jahre OT Henstedt“ in Frage kommen. Es wäre schön, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Ist dies von der Verwaltung schon mit angedacht?“

Gemäß Mitteilung von Bürgermeister Dornquast hat die Verwaltung zwischenzeitlich eine Zusage des WZV für eine solche Baumspende erhalten. Die Pflanzung soll im Frühjahr 2009 zu einem würdigen Anlass erfolgen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Ortswehr Henstedt der Freiwilligen Feuerwehr Henstedt-Ulzburg“

Siehe Vorlage.

Bürgervorsteher Schäfer dankt zunächst dem ausgeschiedenen stellv. Wehrführer, Herrn Claus-Bernhard Lohse, für die geleistete Arbeit.

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl von Herrn Dietrich Vahldiek zum stellvertretenden Wehrführer der Ortswehr Henstedt der Freiwilligen Feuerwehr Henstedt-Ulzburg zu.

Beschlussfassung einstimmig

Im Anschluss an die Beschlussfassung ernennt Bürgermeister Dornquast Herrn Dietrich Vahldiek zum stellv. Wehrführer der Ortswehr Henstedt der Freiwilligen Feuerwehr Henstedt-Ulzburg und vereidigt ihn gemäß § 74 LBG.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Neuwahl und Vereidigung der/des 1. Stellvertretenden des Bürgermeisters“



Siehe Vorlage.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat Bürgervorsteher Schäfer zwei ihm zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Schreiben verlesen. Gemäß Antrag von Herrn Schmidt sind diese der Niederschrift als Anlagen beigelegt.

Die WHU-Fraktion hat gem. § 57 e (1) i.V.m. § 33 (2) GO schriftlich, per E-Mail vom 16.02.2009, beantragt, die/den 1. Stellvertretende/n des Bürgermeisters nach dem fraktionsgebundenen Vorschlagsrecht zu wählen. Aufgrund ihrer Fraktionsstärke steht das Vorschlagsrecht der WHU-Fraktion zu.

Herr Andernacht schlägt namens der WHU-Fraktion für das Amt der/des 1. Stellvertretenden des Bürgermeisters erneut die bisherige 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters, die Gemeindevertreterin Karin Honerlah, vor und nennt die Gründe für diese Entscheidung. Des Weiteren beantragt er namens der WHU-Fraktion eine geheime Abstimmung.

Herr Schmidt und Herr Brocks ergreifen für ihre Fraktionen das Wort. Sie nehmen Bezug auf die Begründungen in der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung am 20.01.2009 - anlässlich der Beratungen über die Abberufung von Frau Honerlah - und erläutern, warum die Mitglieder ihrer Fraktionen dem Wahlvorschlag der WHU-Fraktion nicht folgen werden.

Herr Eberhard plädiert, unter Bezugnahme auf seine Ausführungen in der Januar-Sitzung, für die Wahl von Frau Honerlah zur 1. Stellvertretenden des Bürgermeisters.

Zur Durchführung der Wahl wird ein Wahlausschuss gebildet, dem je ein Vertreter der Fraktionen angehört. Dieses sind die Gemeindevertreter Herr Abel, Herr Eberhard, Herr Dr. Kahle und Herr Ramcke.

Nachdem der Wahlausschuss sich davon überzeugt hat, dass die Wahlurne und -kabine leer und die 28 mit dem Gemeindegel versehenen Stimmzettel äußerlich gleich sind, geben die Gemeindevertreter/innen in alphabetischer Reihenfolge ihre Stimme ab.

Der Wahlvorschlag der WHU-Fraktion,

**„Die Gemeindevertretung wählt die Gemeindevertreterin
Karin Honerlah
zur 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters der Gemeinde
Henstedt-Ulzburg.“**

wird mit 14 Stimmen

bei 14 Stimmen dafür

abgelehnt.

Herr Steffen gibt an, dass die WHU-Fraktion weiterhin das fraktionsgebundene Vorschlagsrecht für sich in Anspruch nimmt. Er meldet Beratungsbedarf seitens seiner Fraktion hinsichtlich der Nominierung eines/einer weiteren Kandidat/en/in für das Amt



d) Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss

(als Ersatz für GV W. Dick)

bgl. AM Helmut Philipp

e) Feuerwehrausschuss

(als Ersatz für bgl. Mitglied A. Marquis)

GV Annette Marquis

5. als Stellvertreter/in für die Mitglieder der CDU-Fraktion in den anderen Ausschüssen

(als Ersatz für Peter Knipping)

n.n.

6. als Vertreter/in im Schulleiterwahlausschuss

(als Ersatz für bgl. Mitglied A. Marquis)

GV Annette Marquis

7. als Vertreter/in im Stiftungsrat der Jugendstiftung

(als Ersatz für bgl. Mitglied A. Marquis)

GV Annette Marquis

8. als stellvertretende/r Verbandsvertreter/in im Zweckverband Wasserversorgung Kaltenkirchen / Henstedt-Ulzburg (f. Verbandsvertreter Peter Schöpf)

(als Ersatz für GV W. Dick)

bgl. AM Helmut Philipp

9. als Mitglied im Arbeitskreis „Kommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kisdorf“

(als Ersatz für GV W. Dick)

bgl. AM Helmut Philipp

Aufgrund des Wahlvorschlages der WHU-Fraktion benennt die Gemeindevertretung

10. als Mitglied in den Kindergartenbeirat

(als Ersatz für Dorothee Köster)

Manuela Bock

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Wahl einer/eines Ausschussvorsitzenden“

Siehe Vorlage.

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt auf Vorschlag der WHU-Fraktion für den Kinder- und Jugendausschuss

als Vorsitzende

GV Annette Marquis



Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Satzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung)“

- Neufassung der Spielgerätesteuersatzung
- Antrag der WHU-Fraktion

Siehe Vorlage.

Herr Abel kündigt an, dass die WHU-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag folgen wird und der Antrag vom 28.11.2008 insofern als erledigt zu betrachten ist.

Herr Abel und Herr Schmidt hätten sich eine höhere Besteuerung für sog. Kriegsspielgeräte gewünscht, erkennen jedoch die rechtlichen Schwierigkeiten.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung) gemäß Vorlage.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und -mediothek“

Siehe Vorlage.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und -mediothek in der anliegenden Entwurfsfassung.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

„Erlass einer Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen“

Hier: 1. Gewerbeveranstaltung „Family Days“ am 26.04.2009

2. „Henstedt-Ulzburg feiert“ am 30.08.2009

3. Sonderschau „Auto & Möbel“ am 20.09.2009

4. „Herbstfest“ am 01.11.2009

Siehe Vorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Entwurf der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass gemäß § 55 Abs. 3 LVwG zur Kenntnis und erhebt hiergegen keine Bedenken.

Beschlussfassung:

27 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen (Herr Schäfer)

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„Kindertageseinrichtung Schulstraße - Änderung der Planung“

Siehe Vorlage.

Frau Marquis meldet aufgrund der geänderten Fakten namens der WHU-Fraktion zusätzlichen Beratungsbedarf im Kinder- und Jugendausschuss, dessen Vorsitzende sie ist, an. Sie beantragt daher Rückverweisung in den Fachausschuss.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass die Verwaltung zwischenzeitlich die Ausschreibungsvorbereitungen durchgeführt hat und in diesem Rahmen eine Kostenberechnung hat vornehmen lassen. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung bezieht sich auf die reine Baumaßnahme. Er befasst sich lediglich damit, wie die weitere Planung und die Ausschreibung durchgeführt werden sollen. Darüber hinaus beinhaltet er die zur Durchführung der Ausschreibung erforderliche Freigabe der Finanzmittel für die Maßnahme. Die Vorlage enthält ausdrücklich keine Angaben und keinen Beschlussvorschlag hinsichtlich der inhaltlichen Arbeit in den Gruppen. Darüber wird im Fachausschuss anschließend zu beraten und zu entscheiden sein.

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass eine Fertigstellung der Kindertageseinrichtung bis zum Ende der Sommerferien nur bei unverzüglichem Beginn der Ausschreibung möglich ist.

Herr Brocks erachtet seitens der CDU-Fraktion die räumliche Abtrennung der Kinderkrippe für vorteilhaft. Des Weiteren geht seine Fraktion davon aus, dass ein Verkauf oder eine Vermietung des ehemaligen Hausmeisterhauses aufgrund seiner räumlichen Lage und Bausubstanz nicht möglich sein wird, so dass nur eine gemeindliche Nutzung oder ein Abriss in Betracht kommen. Die CDU-Fraktion unterstützt daher den Verwaltungsvorschlag ausdrücklich.



Frau Honerlah bekräftigt den Beratungsbedarf der WHU-Fraktion und begründet diesen ausführlich. Sie erklärt sich für die Mitglieder ihrer Fraktion mit einer kurzfristig durchzuführenden, zusätzlichen Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses einverstanden.

Herr Schmidt beurteilt zwar den Grundgedanken der Verwaltungsvorlage positiv, sieht jedoch die Notwendigkeit für eine vorherige Beratung im Fachausschuss. Auch er spricht sich für die Durchführung einer außerordentlichen Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses aus.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung kommen überein, dass die Angelegenheit in den Kinder- und Jugendausschuss zurück verwiesen wird und zu diesem Zweck ca. Mitte März 2009 eine außerplanmäßige Sitzung des Ausschusses stattfinden soll.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Genehmigung von Ausgaben im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung“

Hier: Kooperationserzieher/innen für die Grundschulen Ulzburg, Rhen und Ulzburg-Süd

Siehe Vorlage.

Herr Brocks beantragt namens der CDU-Fraktion, die Besetzung der Stellen zurückzustellen, bis sich die Haushaltslage entspannt hat.

Herr Schmidt erachtet die Einstellung der drei Kooperationserzieher/innen, die auf einem Antrag der SPD-Fraktion basiert, zu dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Termin, trotz der angespannten Haushaltslage, für unbedingt notwendig.

Frau Honerlah schließt sich seitens der WHU-Fraktion dieser Auffassung an.

Der Antrag der CDU-Fraktion,

die Besetzung der Stellen von drei weiteren Kooperationserzieher/inne/n über den 01.04.2009 hinaus zurückzustellen, bis eine Entspannung der Haushaltssituation eingetreten ist,

wird mit 19 Stimmen

bei 9 Stimmen dafür (CDU-Fraktion)

abgelehnt.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Verwaltung, die entsprechenden Verträge zur Einstellung von drei Kooperationserzieher/inne/n mit Wirkung ab dem 01.04.2009 zu schließen und die damit verbundenen Ausgaben im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung zu leisten.



Beschlussfassung: **19 Stimmen dafür**
 8 Stimmen dagegen (CDU-Fraktion ohne Herrn Dr. Kahle)
 1 Stimmenthaltung (Herr Dr. Kahle)

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

a) Beantragte Einrichtung eines Basketball-/Multifunktionsspielfeldes

Finn Christopher Steffen, Vorstandsmitglied der Kinder- und Jugendvertretung, nimmt Bezug auf den von der der Kinder- und Jugendvertretung eingebrachten Antrag auf Einrichtung eines Basketball-/Multifunktionsspielfeldes, über den in der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 26.01.2009 beraten wurde und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass seitens der Verwaltung für die kommende Woche ein Termin mit dem Grundeigentümer zwecks Verhandlung über den Grunderwerb vereinbart wurde.

b) Zu TOP 6 „Neuwahl und Vereidigung der/des 1. Stellvertretenden des Bürgermeisters“

Ein Einwohner, Herr Klümper, richtet an Herrn Andernacht die Frage, ob er mit ihm einer Meinung sei, dass, wenn eine Gemeindevertreterin zwecks eventueller Beeinflussung des Wahlverhaltens und der allgemeinen Stimmung in der Sitzung aufstehe und bewusst die Unwahrheit sage, indem sie behaupte, sie hätte eine Eigenanzeige erstattet, eine solche Person nicht wieder für ein Ehrenamt vorgeschlagen werden sollte. Ein derartiges Verhalten sei für ihn als Bürger der Gemeinde nicht akzeptabel.

Herr Andernacht hat eine derartige Aussage des betreffenden Mitgliedes der Gemeindevertretung nicht in Erinnerung. Seiner Meinung nach wurde gesagt, dass ein solches Verfahren angestrengt werden soll. Dieses habe sich dann, gemäß seiner Kenntnis, erübrigt durch den Beschluss über die Abberufung in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung. Etwas anderes habe er persönlich nie behauptet und er könne sich auch nicht daran erinnern, dass eine derartige Äußerung von jemandem sonst getroffen wurde.

Frau Honerlah nimmt Bezug auf die Sitzung des Hauptausschusses am 16.02.2009, in der sie unter TOP 5 f) auf eine schriftliche Anfrage von Herrn Brocks geantwortet hat, sie werde keine Auskunft erteilen, da es sich um ein laufendes Verfahren handle.

Das Verfahren sei insofern nicht abgeschlossen gewesen, als dass zum Zeitpunkt dieser Aussage noch nicht fest stand, ob sie in der laufenden Wahlperiode nicht wieder zur Ehrenbeamtin ernannt würde. Dieser Tatbestand wäre mit einer heutigen Wahl zur 1. stellv. Bürgermeisterin eingetreten, so dass eine Fortsetzung des Verfahrens möglich gewesen wäre. Somit habe sie nicht die Unwahrheit gesagt und zudem keine Beeinflussung beabsichtigt. Auch Herr Andernacht habe vorstehend richtig geantwortet.



Herr Dr. Kahle teilt die Auffassung und die Folgerung des anfragenden Einwohners.

Eine Einwohnerin, Frau Bolte, gibt an sich zu erinnern, Frau Honerlah habe in der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.01.2009 unter TOP 7 „Abberufung der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin - Antrag der CDU-Fraktion“ die Aussage getroffen, ein solches Verfahren sei von ihr eingeleitet worden. Sie verweist auf die diesbezügliche Sitzungsniederschrift, die derzeit noch nicht vorliegt.

Frau Honerlah erklärt, dass sie dort zwar gesagt hätte, eine sog. Selbstanzeige sei von ihr bei der Kommunalaufsicht erstattet worden. Jedoch sei, als Folge ihrer Abberufung als 1. stellv. Bürgermeisterin, das Ehrenbeamtenverhältnis erloschen und somit Möglichkeit entfallen, das Verfahren fortzusetzen.

Frau Brocks, bürgerliches Ausschussmitglied, richtet an Frau Honerlah die Frage, ob ihr bewusst sei, dass die Kommunalaufsicht nur zuständig sei für das Organ „Bürgermeister“ sowie für die Gemeindevertretung als Ganzes. Somit sei es ihr als 1. stellv. Bürgermeisterin aus Gründen der Unzuständigkeit gar nicht möglich gewesen, dort eine sog. Selbstanzeige zu erstatten. Vielmehr läge die Zuständigkeit dafür beim Bürgermeister der Gemeinde Henstedt-Ulzburg.

Frau Honerlah gibt an, dass ihr die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen bekannt seien.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt schließt Bürgervorsteher Schäfer die Sitzung.

gez. Carsten Schäfer
(Bürgervorsteher)

gez. Petra Felker
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)

Abberufung

Betreff: Abberufung

Von: "Karin Honerlah" <khonerlah@web.de>

Datum: Tue, 17 Feb 2009 14:22:27 +0100

An: 'Carsten Schäfer' <schaefer59@versanet.de>

CC: <volker.dornquast@h-u.de>

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
gegen die Abberufung habe ich keine kommunalverfassungsrechtliche Überprüfung angestrengt; wir haben uns dies lediglich vorbehalten.

Heraus könnte ohnehin nicht die Konsequenz erwachsen, dass die auch von uns vorbereitete, heute anstehende Wahl einer Stellvertretung des BGM, für die wir das fraktionsgebundene Vorschlagsrecht beanspruchen, unmöglich oder nachträglich ungültig wird.

Die Überprüfung eines Amtsmissbrauches oder eines sonstigen Fehlverhaltens während meiner Stellvertreterzeit kann ebenfalls einer heutigen Wahl nicht im Wege stehen.

Für weitere Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Karin Honerlah

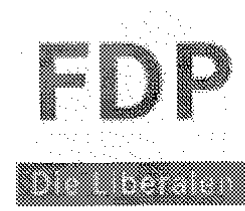
GV 08_05 - Protokoll zur Sitzung am 17.02.2009 - Anlage zu TOP 6

von 1

17.02.2009 18:44

Klaus-Peter Eberhard
Stellvertretender Ortsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender Henstedt-Ulzburg
Mitglied des Kreistages
Mitglied des Kreisvorstandes
Bundestagskandidat Wahlkreis 8
An der Alsterquelle 25
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193 – 754530
Eberhard@FDP-HU.de
<http://www.FDP-HU.de>

Ortsverband Henstedt-Ulzburg



Bürgermeister
Herrn Carsten Schäfer

-per E-Mail-

17.02.09

Sehr geehrter Herr Schäfer,

wie bereits telefonisch besprochen teile ich Ihnen im Namen der FDP-Fraktion mit, dass kein von uns initiiertes laufendes rechtliches Verfahren zur Abberufung der 1. Stellvertretenden Bürgermeisterin gibt.

Der Wahl eines neuen 1. Stellvertreters steht von unserer Seite nichts entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Eberhard
Fraktionsvorsitzender FDP H.-U.